

VORSCHAU
Ausgabe 08

DAS MAGAZIN

BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN
STUDIENGANG ARCHITEKTUR

VORWORT

Liebe Leserinnen | Liebe Leser

Wenn diese Ausgabe des MAGAZINs erscheinen wird leben wir in Deutschland und Berlin seit mehr als einem Jahr in einer Ausnahme-situation, die uns in dieser Form bis dahin unvorstellbar erschien. Ein Jahr mit immer neuen Erkenntnissen und Erfahrungen, mit Erwartungen und Rückschlägen - aber auch mit immer , Hoffnungen auf positive Entwicklungen und Impulse für uns als Menschheit insgesamt.

Uns hat dieses Jahr mit anfänglich nur reduziertem, dann doch sehr bald nahezu komplett beschränktem Präsenzbetrieb der Hochschule tatsächlich vor die Frage gestellt, ob und wie die Redaktionsarbeit für das MAGAZIN aufrechterhalten werden kann. Aber nicht zuletzt die Überzeugung, dass gerade der extreme Verlust des ‚Öffentlichen‘ unseres Studiums – neben allen persönlichen und direkten Kontakten vor allem der fehlende Diskurs in den Seminaren sowie die schmerz-lich vermissten Präsentationen von Semesterarbeiten etc. - eine große Herausforderung darstellt, die entstandene Anonymität des digitalen Betriebs wenigstens in Teilen auflösen zu können.

„Heft-08“ sollte also entstehen – und „Heft-08“ ist entstanden! Unter den möglichen veränderten Bedingungen: Redaktionsbesprechungen via zoom – Konferenzen, ohne die sonst bekannte Freude, Neues direkt, gemeinsam und unmittelbar in persönlichen Treffen wachsen und entstehen zu sehen. Im Ergebnis blicken wir dennoch, trotzdem oder deshalb auch mit Stolz auf DAS MAGAZIN – Heft-08 - die Serie unserer Studiengangs-Publikation hat Bestand behalten ...

Zu lesen | zu sehen gibt es zuallererst wie erwähnt vieles, was eben nicht im Haus selbst gezeigt werden konnte! Studierendenarbeiten aus allen Semester-Jahrgängen – Bachelor wie Master-Thesen. Was es demgegenüber leider nicht geben kann in dieser Ausgabe sind Ein-drücke von Exkursionen, Workshops oder anderer Aktivitäten im Stu-diengang, die Pandemie-bedingt ausfallen mussten. Diese fehlenden Erfahrungen haben wir versucht, mit einer Einladung zu Kiez-Spazier-gängen rund um die [geschlossene] Hochschule zu verlagern.

„... es gehört auch Mut dazu, der Neugier zu folgen ...“ - Prof. Minka Kersten weist im Interview mit diesem und vielen weiteren Gedanken auf grundlegende Strategien und Motivations-Impulse für ein Architek-turstudium und das Berufsleben von Architekt*innen hin.

Auf drei Jahrzehnte ‚Architekturlehre‘ blickt Prof. Peter Arnke zurück – mit sehr persönlichen Einblicken und Haltungen, die er auch vielen Generationen von Studierenden mit auf den Weg geben konnte. Zum Erscheinungszeitpunkt dieser Ausgabe wird Peter Arnke seine aktive Zeit an der Beuth Hochschule gerade beendet haben.

Eine traurige Nachricht erreichte uns alle im Verlauf des Sommerse-mesters 2020 vollkommen unvorbereitet: Prof. Robert Demel war nach kurzer Krankheit verstorben. In einem Nachruf erinnern Prof. Su-sanne Junker und Prof. Willi Hasselmann an sein Wirken in der Beuth Hochschule sowie darüber hinaus.

Ein letztes Wort gilt dem Umstand, dass die geplante Herausgabe der letzten Ausgabe Heft-07 am 01.04.2020 geplatzt ist – die Hoch-schule war kurz vorher geschlossen worden! Zwei Kommiliton*innen-Jahrgänge konnten das MAGAZIN bislang deshalb gar nicht kennen-lernen! Wir hoffen alle gemeinsam deshalb sehr, sehr, sehr – dreimal sehr! – dass wir uns irgendwann im Verlauf des Sommersemesters wieder persönlich treffen und Sie|Euch dann mit einem ‚Doppelpack‘ MAGAZINE überraschen dürfen ...

Viel Freude für die Lektüre dieser [- und der Vorgänger -] Ausgabe ...

Redaktion DAS MAGAZIN

Dear Readers,

When this issue of DAS MAGAZIN is published, we in Germany and Berlin have been living for more than a year in an exceptional situation that seemed unimaginable to us. A year with new insights and experi-ences, with expectations and setbacks - but also with hopes for posi-tive developments and impulses for us as humanity.

This year, the reduced attendance at the university has confronted us with the question of whether or not the editorial work for DAS MAGA-ZIN could be maintained. We were convinced that apart from all per-sonal and direct contacts, the missing discourse in seminars as well as the painfully missed presentations of term papers, the public aspect of our studies could've been lost. Maintaining DAS MAGAZIN might chal-lenge us to – at least partly – dissolve the anonymity that has increased in the digital world.

So 'Heft-08' was supposed to emerge - and 'Heft-08' has emerged! Under the changed conditions: editorial meetings via zoom confer-ences, without the usual joy of personal meetings, where we saw new things grow and develop directly. Therefore, we look with pride to our current expenditure – DAS MAGAZIN – Heft-08 – the series of our studies publication continues...

What is there to read | to see: first of all, as mentioned, a lot of things that could not be shown in person as usual! Student works from all se-mester years - Bachelor as well as Master theses. Unfortunately, there are no impressions of excursions, workshops or other activities in the course of studies, which had to be cancelled due to the pandemic. We tried to shift these experiences to an animation of neighborhood walks around the [closed] university.

'... it also takes courage to follow curiosity ...' - our interview partner Prof. Minka Kersten points with this and many other thoughts to fun-damental strategies and motivational impulses for studying architec-ture and the professional life of architects.

Prof. Peter Arnke looks back on three decades of teaching architec-ture - with very personal insights and attitudes that he was able to pass on to many generations of students. At the time of publication of this issue, Peter Arnke will have just finished his active time at Beuth University.

Sad news reached us all completely unprepared in the course of the summer semester 2020: Prof. Robert Demel had passed away after a short illness. In an obituary, Prof. Susanne Junker and Prof. Willi Has-selmann recall his work at Beuth University as well as beyond.

A last word applies to the fact that the publication of the last issue Heft-07 on 01.04.2020 did not reach many people - the university already had been closed by then! Two years of fellow students were not able to get to know DAS MAGAZIN at all! Therefore, we all hope very, very, very much - three times very much! - that we will meet and see each other again in person sometime during the summer semester and that we will be able to surprise you with a 'double pack' of DAS MAGAZIN...

Have fun reading the current [- and the previous -] issue...

Editorial office DAS MAGAZIN

Zwei Hinweise in eigener Sache:

Das Redaktionsteam unterliegt regelmäßig einem ‚natürlichen Schwund‘
aufgrund erfolgreicher Absolvent_innen aus unseren Reihen.
Das MAGAZIN sucht deshalb für folgende Ausgaben tatkräftige Mitstreiter_innen!

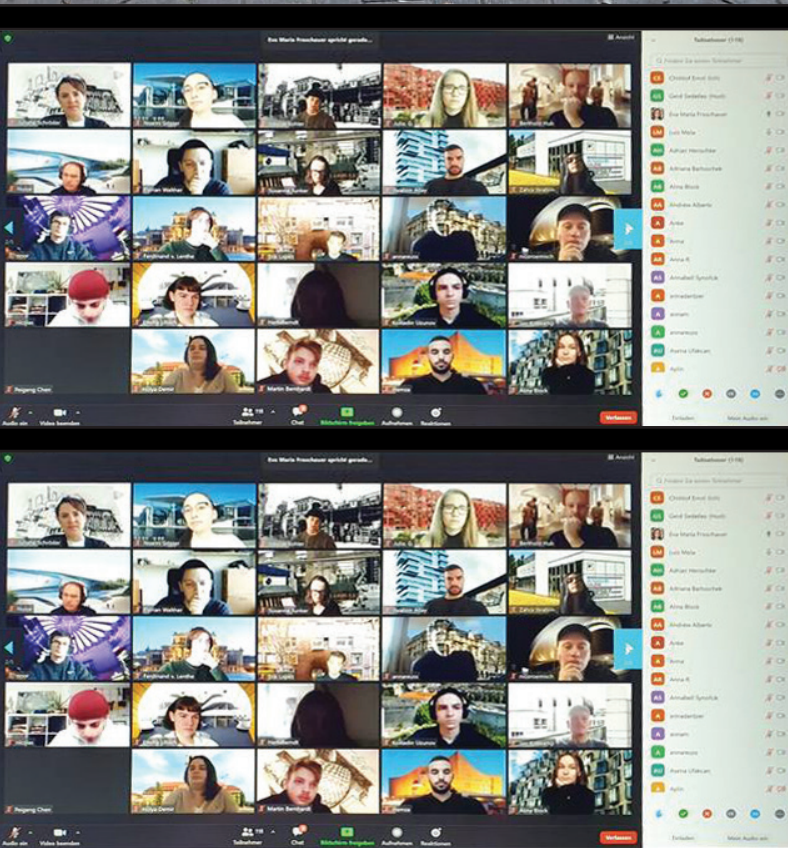
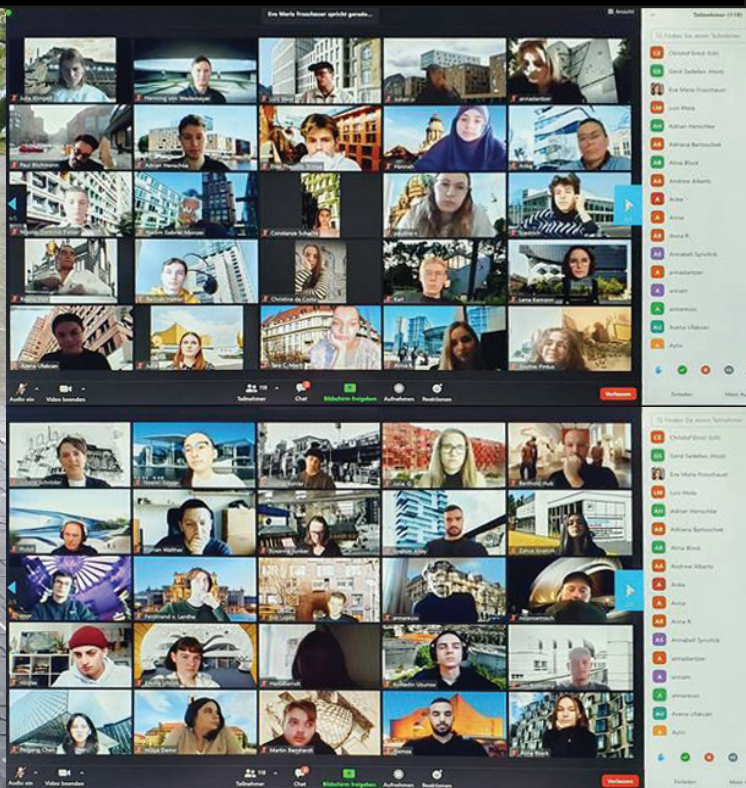
Wir sind und bleiben unbedingt offen für Anregungen und Kritik!
Eure | Ihre Rückmeldungen sind deshalb jederzeit sehr willkommen.

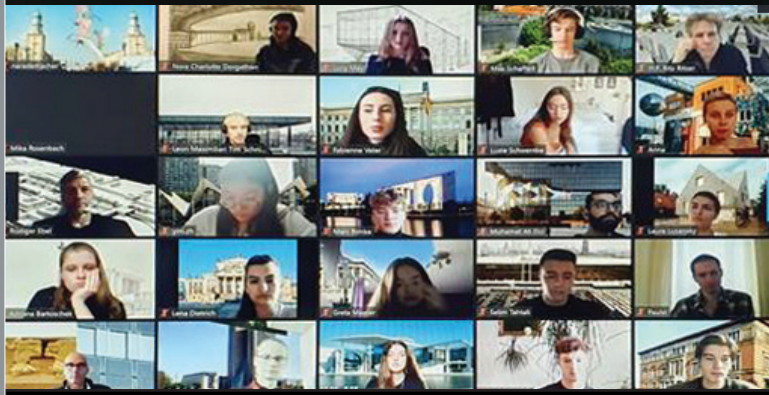
[Kontakt: ernst@beuth-hochschule.de]

INHALT | DAS MAGAZIN

Seite

03	Vorwort
06-07	Beuth-Life
08-09	... im Gespräch mit ... Interview mit Prof. Minka Kersten
10-13	Peter Arnke
14-15	Sponsoren
16-17	Vortragsreihe ‚Bautrieb‘
18-19	Exkursion Kiezspaziergang
20-21	BauWesentliches
22-69	Studien- und Projektarbeiten WS 2019-20 SS 2020
70-79	Abschlussarbeiten WS 2019-20 SS 2020
80-81	Beuth-Life
82-83	Kalendarium WS 2019-20 SS 2020
84-85	Studienpläne
86-87	Nachruf Prof. Robert Demel
88-89	Personalien Professorinnen und Professoren
90-91	Impressum
92-93	Sponsoren





WEDDING + GESUNDBRUNNEN

Tour #1 *Englisches Viertel,
Afrikanisches Viertel, Brüsseler Kiez und
Sprengelkiez*

Start Beuth-Hochschule

1. **BIH-Charité-Biobank** | Rudolph-Virchow-Campus
Augustenburger Platz 1
Erchinger Wurfbaum Architektur Projektsteuerung,
2016

- 2. Studentenwohnheim Norderoog und Süderoog**
 Amrumer Straße 16 + 36
 Architektengemeinschaft Amrumer,
 carpaneto.schöningh + Lemme Locke Lührs, 2019

* Pause einlegen im
Flop Café
Otawastraße 11

- 4. Friedrich-Ebert-Siedlung**
Ecke Afrikanische | Müllerstraße
Swakopmunder | Afrikanische Straße
Architekten Paul Mebes | Paul Emmerich, 1929-1930
Architekt Bruno Taut, 1930-1931
Gemeinnützige Siedlungs- und Wohnungsbau
GmbH, 1937-1939

5. Centre Francais de Berlin | City Kino Wedding |
Mini Eiffelturm
Müllerstr. 74
Architekt Gerhard Laube, 1961, Umbau 1994

- ## 6. Siedlung Schillerpark
- Oxfordstraße, Ecke Bristolstraße
Architekt Bruno Taut, 1930

7. **Baulücke** | Wohnen + Gewerbe
Malplaquetstr. 19
Thomas Baecker Bettina Kraus Architekten, 2020

8. **Lynar 38** | Wohnen + Gewerbe
Lynarstraße 35-37
Büro Schäferwenningerprojekt SWP, 2018

* Abend ausklingen lassen in
BESTE Bar
Willdenowstraße 12A



Die Biobank besteht aus sechs als Holzrahmenkonstruktion errichteten einzelnen Boxen und ist eines der ersten Laborgebäude in Holzbauweise in Deutschland!

Lynar 38 bekam eine Anerkennung deutscher Holzbaupreis und Berliner Holzbaupreis.

Tour #2 Soldiner Kiez, Gesundbrunnen und Brunnenviertel

Start Beuth-Hochschule

1. Silent Green Kulturproduktion |

Galerie Ebensprenger

Gerichtstr. 35

vom Krematorium (1910 Architekt William Müller)
zum Kulturquartier (Umbau 2013 Architekten Michael Vierling, Gernot Wagner, Max Dengler, Gunhild Niggemeier, Statiker Michael Beier.)

2. ExRotaprint

Gottschedstr. 4

Architekten Klaus Kirsten, Otto Block

1904, 1950er Jahre

3. Die Uferhallen | Uferstudios für zeitgenössischen Tanz | Piano Salon Christophori | Alte Kantine |

Kulturzentrum

Uferstr. 8-11 und 23

u.a. Architekt Jean Krämer 18...,

Anderhalten Architekten 2010

* Pause einlegen im

Kater & Goldfisch Cafe

Exerzierstraße 1

oder

Café Pfortner | im alten Busdepot

Uferstraße 8 - 11

oder

Moxy Berlin Humboldthain Park

Hochstraße 2

4. Lobe Block | Terrassenhaus | Atelierhaus

Böttgerstraße 16

Büro Brandlhuber + Emde, Burlon |

Muck Petzet Architekten, 2018

5. Hoch 6 | Wohnen

Hochstraße 6

roedig.schop architekten, 2018

6. Ehemaliges Oberstufenzentrum Wedding |

Diesterweg-Gymnasium

Swinemünder Straße 78

Pysall Jensen Stahrenberg, 1976

7. Fo-Guang-Shan-Tempel | Buddhistischer Tempel

Ackerstraße 85-85

Arad-Zareh Architekten, 2020

* Abend ausklingen lassen im

Zum Magendoktor | Kneipe

Reinickendorfer Str. 111

Der Lobe Block - roher Beton und wilde Botanik: Was sich hier entwickelt, wächst mit sowenigen Regeln wie nötig und so viel Freiheit wie möglich.

ExRotaprint - Brutalismus in Wedding, eine Symbiose aus Alt- und Neubaute.

Ehemaliges OSZ als Zeuge der Schularchitektur der siebziger Jahre - orangefarbenen, abgerundeten Paneele prägen das Fassadenbild.

